

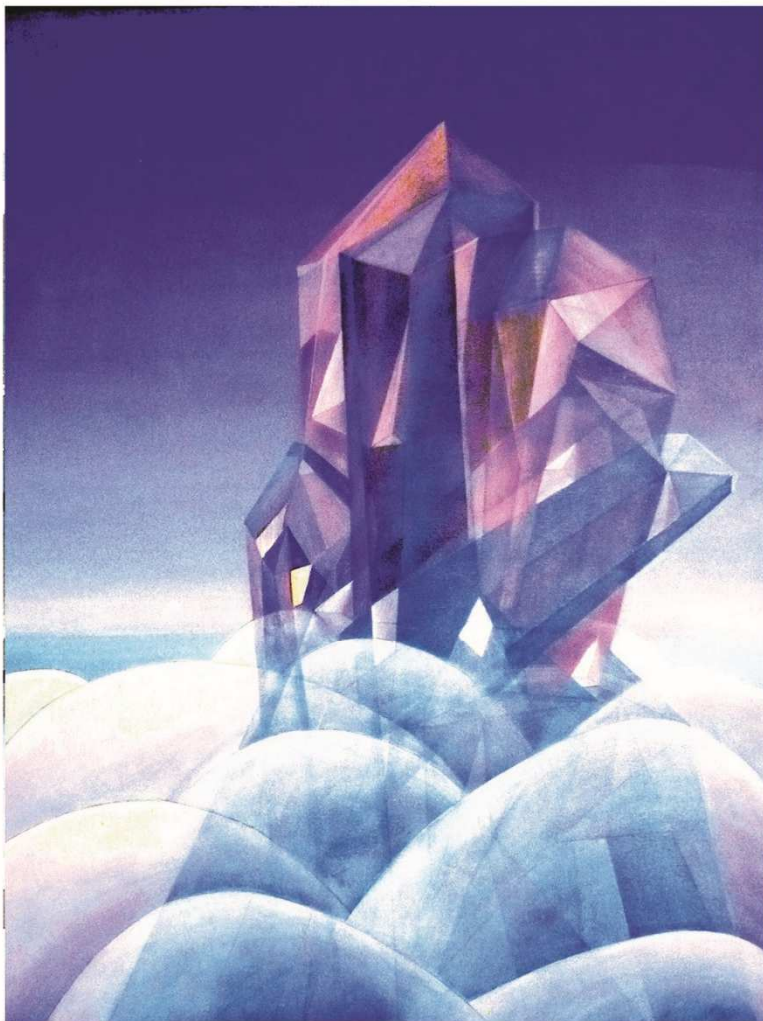
www.geisenfeld.de



Kunstausstellung

Rathaus · Bistro Maximilian's · Notariat

Ausstellungsdauer
04.11.18 bis 31.01.19



„Schwarz(e)

KUNST“

Herb
Schwarz

Ingrid
Kreidenweis

Vernissage:

04.11.

17:00 Uhr
im Rathaus

Musik:

JuSi:

Susi & Julia Wagner



Ingrid Kreidenweis

Rathaus 1. und 2.Stock
Maximilian's

KREIDENWEIS(S)



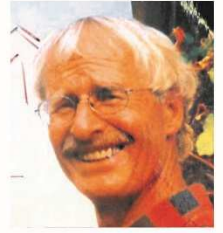
Die Geisenfelder Künstlerin nennt ihre Ausstellung Kreidenweis(s), denn im Lichtspektrum „Weiss“ sind alle Farben des Regenbogens enthalten. Ihre Bilder sind immer farbenfroh und verbreiten Fröhlichkeit. Selbst ihre surrealen Bilder regen zum Schmunzeln an.

Das ungeheuer Spannende an der Erschaffung von Kunstwerken ist für Ingrid Kreidenweis die Tatsache, dass es eine Reise in ein unbekanntes Land ist, dessen Ausgang durchaus ungewiss sein kann. Auch ist es nicht ein Weg - es gibt mehrere Wege oder Irrwege.

Zitat Ingrid Kreidenweis:

„Es ist auch ein Weg, der nicht immer nur bergauf geht. Es gibt Höhen und Tiefen. Es ist eine Gratwanderung, bei der man auch abstürzen kann. Aber wenn man auf dem Gipfel angekommen ist und das Werk gelungen ist, so erhält man als Belohnung ein ungeahntes Glücksgefühl, wie es ein Bergsteiger empfindet, der nach vielen Mühen und einem langen Weg den tollen Ausblick vom Gipfel genießt.“

www.kunstkreidenweis.beepworld.de
Mail: ingrid.kreidenweis@freenet.de



Herb Schwarz

Rathaus-Foyer
Notariat

„Schwarz(e)KUNST“



Seit 1997 widmet sich Herb Schwarz intensiv der Malerei.

Studienreisen führten ihn durch ganz Europa, Asien, Afrika, USA (HAWAI), Neuseeland, Kanada und Indonesien).

Er ist Mitglied im Kunstverein Siegen-Westfalen, im Forum Kunst & Dialog in Iffeldorf-Bayern und in der Europäischen Künstlervereinigung „Rencontres Europe'ennes“ Beziers-Südfrankreich. Auch in Geisenfeld ist er mittlerweile kein Unbekannter mehr, stellt er doch seine grandiosen Bilder jährlich bei den Ainauer Kunsttagen aus.

Seine Philosophie:

Die Basis seines Schaffens ist die Realität mit den von der Natur oder vom Menschen vorgegebenen Formen.

Der Kubismus steht Pate, wobei sich auch der Einfluss anderer Künstler u.a. Lyonel Feininger niederschlägt, wenn er vorgefundene Motive in geometrische Teilformen zerlegt, den Weg der realistischen Abbildung verlässt und abstrahiert.

Herb Schwarz sieht die Dinge als Teile ihrer selbst, zerlegt sie und setzt sie zu neu erdachten Sichtweisen wieder zusammen. So entstehen oft auch surreale Welten, was sich im Besonderen bei der „Konstruktion“ der Wolkenformationen zeigt, es entstehen „NEUE HIMMELSSPHÄREN“.

www.herb-kunst-schwarz.jimdo.com
Mail: herb.kunst.schwarz@online.de